Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Vereins-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereins=Chronik.

Rach längerer Pause tagte heute am Feste des hl. Stephanus unsere Settion des tath. Schulmänner= und Lehrervereins im Gasthause zur Linde in Best. In seinen trefflichen Eröffnungs-worten gibt der Borsitzende Hr. Lehrer Henseler zunächst seiner Freude Ausdruck, daß Hr. Reg.-Rat Dr. Sigrist uns die hohe Ehre gab, als Reserent vor unserer Versammlung aufzutreten. Sodann gedachte er in pietätvoller Weise der hingeschiedenen verdienstvollen Mitglieder und ermunterte die anwesenden Nichtmitglieder durch zahlreichen Beitritt zum Vereine, die "empfindlichen Lücken" auszusüllen. — Rasch wurden die reglementarischen Geschäfte (Rechnungsablage, Protosollverlesung, Vorstandswahlen 2c.) erledigt. Für den beharrlich ablehnenden Gesmeindeschreiber Hunkeler wurde Hr. Lehrer Al. Eiholzer als Aktuar erkoren.

Nach dem erhebenden Kantus "O mein Heimatland" eröffnete der verehrte herr Referent Justizdirettor Dr. Sigrist sein lichtvolles gestiegenes Referat über Kinderschutz und Gesetzgebung. Er nannte das 20. Jahrhundert sehr bezeichnend "das Jahrhundert des Kindes".

Unter den humanitaren Bestrebungen, unter welchen dieses Jahrhundert eingesett hat, ift der Rinderschutz eine der hervorragenoften. Das neue am 1. Januar 1912 in Kraft tretende Zivilgesethuch hat einen fräftigen Impuls dazu zu geben. Der herr Referent beleuchtete nun die bort niedergelegten fcugenben Beftimmungen bes Rindes. Es find aber nur allgemeine Grundfate gegeben, die burch die kantonale Gesetzgebung spezialifiert werden muffen, wie dies das aus 1. Beratung hervorgegangene lug. Ginführungegefet jum neuen eidg. Bivilgesethuche tut. Referent zeigt nun, wie fich der h. Große Rat bemuht hat, ichugende Bestimmungen aufzustellen gegen Diffbrauch der elterlichen Gewalt bei Erziehung der Kinder, Alkoholmigbrauch, Bormundichaftswesen, wie man aber nur praftifch burchführbare Bestimmungen aufzustellen bestrebt war und daher manche Forderung der Neuzeit vom Gesetgeber nicht in Berudnichtigung gezogen werden konnte, darum qualifiziere fich der Gemeinderat, der mit den örtlichen Berhältniffen betraut, als die gegebene naturliche Bormundschaftsbehorde. Referent fireifte bei feinen Erorterungen noch bas neue Erg. Befet und das im Wurfe stehende neue Polizeiftrafgeset, die ebenfalls namhafte Bestimmungen jum Schute des Rindes enthalten. Die Behauptung, daß das Rind im Ranton Lugern ju ftrenger und harter Arbeit mißbraucht werde, ift leider Tatfache, Die in der darauffolgenden Diskuffion von Brn. Beg. Inspettor Battig, wie auch von Gemeindeschreiber Suppiger in Luthern mit einigen draftischen Beispielen belegt und be= kräftigt wurde.

Die Distuffion spendete dem verehrten Grn. Referenten für seinen

prachtigen Bortrag lebhaften Dant und Beifall.

Dieser ersten Tagung folgte ein animierter zweiter Teil, der vom Theaterklub in Zell unter kundiger Leitung des "Komikers Wolf" mit gelungenen Darbietungen gewürzt wurde. Oe.